

6. Mai 2019

FDP lädt zu Europa-Diskussion ein

Friedrichsdorf. „Nein, wir sind nicht großenwahnsinnig geworden“, sagt die Europabeauftragte und stellvertretende Ortsverbands-Vorsitzende der FDP Friedrichsdorf Eva Oulds schmunzelnd. Denn mit dem vermeintlich vermessenen 50-Prozent-Ziel ist die erhoffte Wahlbeteiligung gemeint. Bei der Europawahl 2014 seien 50,6 Prozent der wahlberechtigten Friedrichsdorfer zur Wahl gegangen. „Das muss diesmal auf jeden Fall mehr werden“, so Oulds.

„Gerade die langen Debatten um den Brexit, aber auch die europa-feindlichen Entwicklungen in einigen EU-Ländern sollten die Friedrichsdorfer veranlassen, bei der Eu-

ropawahl am 26. Mai mit ihrer Stimmabgabe ein klares Signal pro Europa zu setzen.“ Dafür müssten die Parteien noch einiges tun und die Bürger umfassend und sachlich darüber aufklären, wie wichtig die EU inzwischen für den Alltag jedes Einzelnen geworden ist: „Weg von der ‚Krumme-Gurken-Polemik‘, hin zu sachlicher Information.“

Die FDP lädt zu einer „etwas anderen“ Diskussions- und Informationsveranstaltung ein. Zu Gast sind der hessische Spitzenkandidat Dr. Thorsten Lieb sowie Fachleute für verschiedene Themen. „Wir wollen von einem Spezialisten erfahren, ob die Banken tatsächlich dauerhaft gerettet sind. Wir wollen von der

Inhaberin eines internationalen Übersetzungsbüros etwas über Kulturunterschiede und die Einflussnahme der EU auf Kleinunternehmer wissen. Und wir fragen die Jugend, die Frauen, die Senioren, was sie sich von der EU erhoffen und was sie befürchten“, so Oulds. Zudem wolle man das Bewusstsein dafür schärfen, dass die EU nicht überall gleich wahrgenommen werde. Daher sei auch ein Unternehmer und Mitgründer der Liberalen Partei aus Frankreich eingeladen.

Beginn am Samstag, 11. Mai, um 15 Uhr, in der 2RaumBar, Institut Garnier 2. Getränke und ein Imbiss stehen bereit. Kinder – die Zukunft Europas – werden betreut. *red*